PFARREIENGEMEINSCHAFT STADTBERGEN

St. Nikolaus · Maria, Hilfe der Christen · St. Gabriel · St. Oswald

# Pfarrbrief

## Fastenzeit und Ostern 2023

Liebe Mitchristen in unserer Pfarreiengemeinschaft, liebe Leserinnen und liebe Leser! In den französischen Kathedralen von Chartres oder Bayeux kann im Fußboden eingelassen ein Labyrinth bestaunt werden. Das Labyrinth als solches ist keine christliche Erfindung, es war bereits den Griechen, Etruskern und Römern bekannt. Im Mittelalter wird es jedoch im christlichen Kontext populär und wurde als Pilgerweg gedeutet. Den Menschen damals war es nämlich vielfach nicht gegönnt, eine Pilgerreise zu unternehmen, wie wir sie etwa von den Jakobspilgern unserer Tage kennen. Einen gewissen Ersatz für so eine Pilgerreise stellte das Abschreiten eines Labyrinthes dar.

Im Gegensatz zum Irrgarten kennt das Labyrinth keine Abzweigungen und Sackgassen, sodass die Suche des Weges entfällt. Allerdings ist der Weg aufgrund zahlreicher Kehren verschlungen und führt mitunter auch wieder vom Zentrum weg, ehe er zum Ziel führt und in die Mitte mündet. Der zu gehende Weg symbolisiert neben einem Pilgerweg auch den Lebensweg und das Leben selbst. Es gleicht oftmals einem Unterwegssein auf verworrenen Pfaden, es kennt Kehren und führt auch immer wieder vom Ziel weg, es erfordert das Gehen des gesamten Weges, bis das Ziel erreicht werden kann.

Der Weg zum Osterfest stellt für mich so einen Weg durch ein Labyrinth dar. Schauen wir auf die Menschen, die dem Auferstandenen begegnen. Welche Anstrengungen und Mühen bringen sie auf, um zu begreifen, dass Jesus tatsächlich vom Tod auferweckt wurde. Ich denke da an die beiden Emmausjünger. Ihr Weg von Jerusalem nach Emmaus, der so geradlinig wirken mag, gleicht einem Labyrinth: verworren sind ihre Gedanken und umschlungen von Zweifeln, zahlreiche Fragen beschäftigen sie, an Randerscheinungen bleiben sie stehen und scheinen nicht verstehen zu können. Berührend finde ich, dass sich unterwegs die Begegnung mit dem Auferstandenen ereignet – unbemerkt und zugleich einfühlsam. Und schließlich werden die beiden, als er mit ihnen das Brot brach, mit Leben erfüllt. „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6), sagt Jesus in der sog. Abschiedsrede zu den Seinen. Im Labyrinth von Jerusalem nach Emmaus dürfen die beiden dies hautnah an sich erfahren. Unterwegs erschließt er ihnen die Wahrheit, und in Emmaus angelangt erfüllt er sie mit Leben.

Von Herzen wünsche ich Ihnen, zusammen mit Prälat Peter C. Manz, Kaplan Benny Kurian, Diakon Gerhard Zwiefler und unseren pastoralen Mitarbeiterinnen Anne Gasteyer und Ursula Scherer, dass auch Sie im Labyrinth Ihres Lebens wie die Jünger von Emmaus spüren dürfen: Jesus ist an meiner Seite, er ist die Wahrheit, der ich trauen kann, er führt mich zum Leben!

Mit vielen Grüßen
Ihr Stadtpfarrer

Konrad Huber

# „Die Kirche erneuern – Brief von Papst Franziskus an das pilgernde Volk Gottes“

## Einkehrtag am 05.03.2023

„Reformation“ – „Zweites Vatikanisches Konzil“ – „Synodaler Weg“: Begriffe, die wir gerne mit „Erneuerung der Kirche“ in Verbindung bringen. Befürworter oder Gegner gab und gibt es zuhauf. Die Wunschliste an Erneuerungen ist lang geworden und es stellt sich die Frage: Was ist mit der Erneuerung der Kirche eigentlich gemeint? Geht es nur um strukturelle Fragen, Macht und die Zugangsbestimmungen zum Weiheamt?

In einem Brief aus dem Jahr 2019 an das pilgernde Volk Gottes gibt Papst Franziskus einige Denkanstöße, die weiterhelfen können. Msgr. Dr. Bernhard Ehler, der uns als langjähriger Direktor des Exerzitienhauses St. Paulus gut bekannt ist, wird in seinen Impulsen beim Einkehrtag einige Aspekte des Papstbriefes aufgreifen und deuten – nicht nur im Blick auf die Kirche, sondern auch im Blick auf das eigene Christsein und damit helfen, dem Glauben neu auf die Spur zu kommen.

Termin: Sonntag, 05.03.2023
von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen

Referent: Msgr. Dr. Bernhard Ehler

Unkosten: 22,50 € für Mittagessen und Nachmittagskaffee

Anmeldung ist über das Zentrale Pfarrbüro möglich.

*Konrad Huber*

*Bild: Fußspurenkreuz von Ralf Führer*

# Jesus – anders!!?

## Gebet und Begegnung in der Fastenzeit

In der Fastenzeit begegnet uns Jesus besonders menschlich. Gerade sein Weg des Leidens und Sterbens stellt sein Mensch-Sein in den Vordergrund, seine Angst, sein Bedürfnis nach Gemeinschaft, seine Verzweiflung, seinen Schmerz. Wir wollen all dem nachspüren und dem Menschen Jesus begegnen. Dazu treffen wir uns an verschiedenen Orten unserer Pfarreiengemeinschaft, an denen auch der Mensch Jesus gewirkt haben könnte. Dort wollen wir ihm auf die Spur kommen, mit Gebeten, Liedern, Impulsen, mit Zeit für Begegnung und Austausch. Kommen Sie doch auch, Sie sind herzlich eingeladen!

Wir treffen uns freitags um 18:00 Uhr an folgenden Orten:

**10.03.2023: Jesus, der Pillendreher**
Treffpunkt: Hausärzte im Sheridan, Max-Josef-Metzger-Straße 3a, Augsburg

**17.03.2023: Jesus, der Kindernarr**
Treffpunkt: Leopold-Mozart-Schule Leitershofen, Stadtberger Str. 9

**24.03.2023: Jesus, der Brandstifter**
Treffpunkt: Feuerwehr Deuringen Kapellenstr. 9

**31.03.2023: Jesus, der Bräutigam**
Treffpunkt: am Rathaus, Stadtbergen Oberer Stadtweg 2, anschl. Besichtigung des Trausaals

*Anne Gasteyer*

# Aktion Speisekammer

## Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung!

Seit nunmehr einem Jahr herrscht Krieg in der Ukraine, der viele Menschen gezwungen hat, ihre Heimat zu verlassen. Auch in unserem Umfeld leben einige Familien aus der Ukraine, die im Pfarrbüro um Sachspenden bitten, ebenso wie andere Bedürftige. Wir brauchen daher weiterhin Ihre Unterstützung! Wenn Sie helfen möchten, haben Sie am 11. und 12. März vor und nach den Gottesdiensten die Möglichkeit, folgende Produkte in den Kirchen abzugeben: Hygieneartikel, wie Shampoo, Duschgel, Zahnbürsten und Zahnpasta; Fertiggerichte, Konserven, Reis, Nudeln und Nudelsoßen; Instantkaffee und Kaffeepulver.

Da die Vorräte meist schnell aufgebraucht sind, benötigen wir auch nach diesem Wochenende haltbare Lebensmittel. Sie können diese im Pfarrbüro abgeben oder in die bereitgestellten Körbe in den Kirchen legen. Herzlichen Dank!

*Anne Gasteyer*

# „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“

## Predigten zur Eucharistiefeier in der Fastenzeit

Der Ablauf der hl. Messe ist uns wohlbekannt und vertraut - zu vertraut? Denn Liturgie wirft in Sprache und Gestaltung auch viele Fragen auf: Was tun wir da eigentlich? Was bedeutet dieser oder jener Ritus? Was steckt dahinter? Welche Einflüsse der Tradition haben Einfluss auf die jetzige Form der Eucharistiefeier genommen? Fragen, die sich immer wieder neu stellen, wenn wir uns zur Gedächtnisfeier Jesu Christi versammeln. Prälat Peter C. Manz hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, einige Teile der Messfeier zu hinterfragen, zu durchleuchten und verständlich zu machen.

Die Predigten zur Eucharistiefeier werden jeweils samstags bei den Vorabendmessen in der Fastenzeit um 18:30 Uhr zu hören sein.

- Samstag, 11.03.2023 in Zum Auferstandenen Herrn
- Samstag, 18.03.2023 in Maria Hilf
- Samstag, 25.03.2023 in St. Nikolaus

Herzliche Einladung an alle, die sich dafür interessieren, was wir da eigentlich tun, wenn wir Eucharistie feiern!

*Konrad Huber*

# Buntes für die Osterzeit

## Osterbasteln für Grundschulkinder

Wir freuen uns, dass nach zweijähriger Pause am Freitag, den 17.03.2023, von 15:00 – 17:00 Uhr im Pfarrsaal von Maria Hilf wieder ein Osterbastelnachmittag stattfindet.

Wenn Ihr in der 1. – 4. Klasse seid und Lust darauf habt, gemeinsam Bastelideen rund um die Osterzeit zu gestalten, dann meldet Euch ab sofort telefonisch (0821/243440) oder per E-Mail (pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de) im Pfarrbüro an. Weitere Infos (z. B. welche Bastelutensilien benötigt werden etc.) findet Ihr auf der Homepage der PG Stadtbergen.

*Bastelteam der Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen*

# Atempausen

## Texte und Musik in der Fastenzeit

**„Öffnet die Tore der Gerechtigkeit. Freiheit, Macht, Verantwortung“**

**Sonntag, 26.03.2023, 17:00 Uhr in St. Nikolaus:**
Konzert zur Woche der Brüderlichkeit; jüdisch-christliche Musik
Kirchenchor unter der Leitung von Bernd Gollmitzer
Klarinette und Querflöte: Duo Kiesewetter

**Texte Töne Taizé**

**Mittwoch, 05.04.2023, 19:30 Uhr in St. Gabriel:**
Texte zur Karwoche mit musikalischer Umrahmung und Taizégesängen

**Karfreitags-meditation**

**Karfreitag, 07.04.2023, 19:00 Uhr in St. Nikolaus:**
Texte und Musik zum Karfreitag
Texte: Ursula Scherer
Musik: Bärbel Borkenhagen (Querflöte) und Team

(Hintergrundbild: Peter Weidemann / In: Pfarrbriefservice.de)

# Wie Abraham auf Gott vertrauen

## Kinderbibelabend in St. Gabriel

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause, konnte im November endlich wieder ein ökumenischer Kinderbibelabend stattfinden. Der Einladung folgten die Deuringer Kinder und Jugendlichen der 1. – 6. Klasse zahlreich. Wir begaben uns auf Zeitreise in die frühe alttestamentliche Zeit, um den Stammvater des Glaubens, Abraham, kennenzulernen und in ihm ein Vorbild im Glauben und Vertrauen auf Gott zu entdecken. Ein großer Dank gilt den Jugendlichen, welche in biblische Gewänder schlüpften und uns in vier Szenen die Abrahamsgeschichte vorspielten oder uns in der Gruppenarbeit tatkräftig unterstützen. Zu dieser Gruppenarbeit teilten wir uns, mit Koffern bepackt, auf, um in Kleingruppen Abraham und seiner Frau Sara auf die Spur zu kommen. Die Jüngsten staunten über das Vertrauen von Abraham. Die mittlere Gruppe konzentrierte sich auf die Verheißung der Nachkommenschaft und den Segen Gottes. Die Ältesten wiederum entdeckten, welchen Halt Abraham in seinem Glauben finden konnte. Ihre Ergebnisse stellten alle drei Gruppen in der Kirche während der Andacht allen vor (auch den dazu eingeladenen Eltern und Großeltern) und gestalteten gemeinsam ein Plakat, welches an der Stellwand in der Kirche betrachtet werden kann. Dankbar für dieses schöne Gemeinschafts- und Glaubenserlebnis ließen wir den Abend auf der Pfarrheimterrasse an der Feuerschale ausklingen.

*Angelika Spannagel*

# David - ein Kleiner kommt groß raus!

## Kinderbibeltag und -abend in Stadtbergen und Leitershofen

Auch in Leitershofen und Stadtbergen wurde im November endlich wieder ein Kinderbibelabend bzw. -tag zum Thema „David - ein Kleiner kommt groß raus“ gestaltet. Mit jeweils 25 begeisterten Kindern wurde gesungen, gebastelt und eine Andacht gefeiert. Zunächst durften die Kinder durch ein kleines Rollenspiel der beteiligten Firmlinge und Helferkinder erfahren, wie David zum König erwählt und gesalbt wurde. Anschließend wurden als Zeichen der Freundschaft zwischen David und Jonathan Freundschaftsbänder geknüpft. Alle Beteiligten konnten gegen einen großen Goliath aus eigens gestalteten Kartons kämpfen, ihn mit selbst gebastelten Bällen bewerfen und besiegen. Zur Stärkung durfte natürlich ein schmackhaftes Mittag- bzw. Abendessen nicht fehlen. Nach der Andacht, bei der der Psalm 23 „Der Herr ist mein Hirte“ im Mittelpunkt stand, klang der Bibeltag bzw. -abend bei einem gemütlichen Lagerfeuer mit Kinderpunsch und Lebkuchen aus. David und die Gemeinschaft an diesem Tag und Abend ließen sowohl die beseelten Kinder als auch die engagierten Jugendlichen und Eltern gestärkt und zufrieden nach Hause gehen.

*Martina Paesler und Konstantin von Kienlin*

# „Weites Herz – offene Augen“

## Erstkommunion 2023

Kennen Sie eine der Lieblingsbibelstellen unseres Pfarrers? Die Heilung des blinden Bartimäus (Mk 10,46-52) gehört sicher dazu. Es gibt keinen Erstkommuniongottesdienst, bei dem er nicht nach diesem Blinden, dem Jesus die Augen geöffnet hat, gefragt hat. Nicht nur deshalb werden wir heuer im Evangelium bei der Erstkommunion von Bartimäus hören. Mit Bartimäus und Jesus begegnen sich zwei, die mit dem Herzen sehen. Weil der blinde Bartimäus ganz auf Jesus vertraut, öffnet er ihm die Augen.

52 Kinder unserer Pfarreiengemeinschaft werden heuer in vier Gottesdiensten am 29. und 30. April die Erstkommunion empfangen. Sie werden im Religionsunterricht, in Gruppenstunden und Weggottesdiensten darauf vorbereitet. Ganz besonders freut es mich, dass wir nach der Coronapause wieder in die Hostienbäckerei nach Ursberg fahren können.

Danke jetzt schon allen Kommuniongruppeneltern und den Kinderhorten in Leitershofen und Stadtbergen, die eine Gruppe übernommen haben!

Mit unserem Thema „Weites Herz – offene Augen“ wünsche ich uns allen und ganz besonders den Erstkommunionkindern, dass uns die Augen aufgehen und wir Jesus sehen können, auch in unseren Mitmenschen, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Gott schenke uns ein weites Herz und offene Augen, dass wir Jesus in der Gestalt des Brotes erkennen und in unsere Herzen aufnehmen!

*Ursula Scherer*

# „Connected“

## Firmvorbereitung 2023

Der Begriff „Connected“ lässt sich mit „verbunden, verknüpft, zusammengehörig, Beziehung habend“ übersetzen und eignet sich somit wirklich gut als Motto für unsere diesjährige Firmvorbereitung. Beim Firmwochenende, in Gottesdiensten und Firmtreffen finden die Jugendlichen heraus, wie es um ihre Verbindung mit Gott steht. Fragen nach dem eigenen Gottesbild und unserem Glauben stellen wir uns dabei

ebenso, wie Fragen nach den Menschen, Dingen und Werten, die uns wichtig sind. Am 22. Juli werden 51 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen ihnen und ihren Familien weiterhin eine spannende Vorbereitungszeit und dass sie spüren, da ist jemand, der immer mit ihnen in Verbindung bleiben will: Gott!

*Anne Gasteyer*

# Wir feiern wieder!

## Pfarrfest Stadtbergen

## am Sonntag 25.6.2023 im Pfarrgarten Maria Hilf

Der Pfarrgemeinderat Maria Hilf und St. Nikolaus lädt am 25. Juni nach dem Familiengottesdienst um 10:45 Uhr herzlich zum gemeinsamen Pfarrfest ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Damit es für alle ein schönes Fest wird, freuen wir uns im Organisationsteam sehr über neue Ideen und neue Gesichter. Dies ist sicher auch eine gute Gelegenheit, sich aktiv in der Gemeindearbeit einzubringen oder auch nur mal reinzuschnuppern. Rückmeldungen gerne direkt, an den Pfarrgemeinderat oder das Pfarrbüro.

*Peter Hagspiel und Michael Rößle*

# Aktion Dreikönigssingen 2023

## Sternsinger der PG Stadtbergen sammeln über 19.000 Euro

Die Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen freuen sich wie Königinnen und Könige über das Ergebnis ihres Engagements: über 19.000 Euro kamen bei der Aktion Dreikönigssingen in allen vier Pfarreien zusammen. In den Tagen zwischen Neujahr und dem Dreikönigsfest machten sich wieder viele Mädchen und Jungen mit ihren Begleiterinnen und Begleiter auf den Weg um für benachteiligte Kinder in aller Welt Spenden zu sammeln. Viele Male hatten sie unter dem Leitwort „Kinder stärken, Kinder schützen“ den Segen „20*C+M+B+23“, Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus, zu den Menschen gebracht. „Es war klasse, dass wir endlich wieder die Menschen an ihren Haustüren besuchen konnten“, freuten sich die Sternsingerinnen und Sternsinger.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 65. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen

die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Mit ihrem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ rückten die Sternsinger den Schutz von Kindern vor Gewalt in den Mittelpunkt und machen auf Mädchen und Jungen aufmerksam, die unter physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt leiden.

*Michael Smischek*

# Lecker essen – Gutes tun!

## Fastenessen „to go“

Auch heuer werden uns wieder fleißige Köchinnen und ihre Teams mit leckeren Fastenspeisen verwöhnen. Das nun schon bewährte Fastenessen „to go“ wird nach den Familiengottesdiensten am 12.03.2023 um 10:45 Uhr in Maria Hilf und am 26.03.2023 um 10:45 Uhr in Zum Auferstandenen Herrn angeboten. Bitte bringen Sie geeignete Gefäße mit. Wir freuen uns, wenn wir mit dem Erlös wieder das Kinderkrankenhaus in Haiti und auch die Projekte von Misereor unterstützen können.

*Anne Gasteyer*

Foto: Klaus Mellenthin/Misereor

# Kinder aufgepasst!

## Termine in der Karwoche und an Ostern

### Palmbuschen binden

**St. Gabriel**
am Freitag, 31.03.2023
um 15:00 Uhr im Pfarrheim
für Kinder in Begleitung eines Erwachsenen;
wenn möglich, bitte Material mitbringen

### Palmsonntag, 02.04.2023

**St. Gabriel**
09:15 Uhr, Palmprozession,
anschließend Familiengottesdienst
mit „tonart“

**Zum Auferstandenen Herrn**
10:45 Uhr, Palmprozession, anschließend
Kindergottesdienst in der Kita St. Oswald

**Maria Hilf**
10:45 Uhr, Palmprozession, anschließend
Felixgottesdienst im Pfarrheim

### Karfreitag, 07.04.2023

**St. Gabriel**
11:00 Uhr Familienkreuzweg
zum Kreuz in der Deuringer Heide
Start an der Kirche St. Gabriel

### Ostersonntag, 09.04.2023

**St. Gabriel**
10:45 Uhr Familiengottesdienst mit Segnung der Osterspeisen und anschließender Ostereiersuche

### Ostermontag, 10.04.2023

**Maria Hilf**
10:45 Uhr Festgottesdienst und anschließender Ostereiersuche

# Toller Abend – kurze Nacht!

## Unsere Ministrantinnen und Ministranten feierten Advent

Am 16.12.2022 fand nach der langen coronabedingten Unterbrechung endlich wieder ein Mini-Advent statt. Über 40 Minis aus der Pfarreiengemeinschaft trafen sich im Pfarrheim von Deuringen. Nachdem alle ihre Sachen abgestellt hatten, begann der von den Ministranten mitgestaltete Gottesdienst. Für die Musik im Gottesdienst haben einige Minis eine Band aufgestellt. Anschließend gab es im Pfarrsaal Pizza. Als alle gestärkt waren, kam noch der Nikolaus und hat für jeden Ministranten ein Geschenk mitgebracht. Um den Abend abzuschließen, gab es ein Lagerfeuer und Gemeinschaftsspiele. Während manche Minis am Abend abgeholt wurden, haben andere im Pfarrsaal übernachtet. Am nächsten Morgen haben wir nach einer kurzen Nacht noch zusammen gefrühstückt. Danach haben sich alle Minis verabschiedet und die sehr schöne Adventsfeier war zu Ende.

*Teresa Bayer*

# Besinnlich – fröhlich – aktiv – gesellig

## Unsere Angebote für Verwitwete, Seniorinnen und Senioren

Unsere Seniorengottesdienste und Seniorennachmittage und das Treffen für Verwitwete „Gemeinsam statt einsam“ bieten ein abwechslungsreiches Programm. Ob gemeinsames Gebet, Gesang, Impulse, Geschichten, Rätsel, Spiele, Sitztanz oder Faschingsfest, eines haben alle Veranstaltungen gemeinsam: sie bieten eine Gemeinschaft zum Wohlfühlen, zu der wir herzlich einladen! Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich gern an das Pfarrbüro oder die Pfarrgemeinderäte.

**Seniorengottesdienste/-nachmittage:**

- 23.03.2023: Seniorennachmittag
- 04.05.2023: Seniorengottesdienst, anschließend Kaffeerunde
- 29.06.2023: Seniorengottesdienst, anschließend Kaffeerunde
- 27.07.2023: Seniorennachmittag
- 28.09.2023: Seniorengottesdienst, anschließend Kaffeerunde
- 19.10.2023: Seniorennachmittag
- 23.11.2023: Seniorengottesdienst mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, anschließend Kaffeerunde
- 21.12.2023: Seniorengottesdienst anschließend Kaffeerunde

Beginn jeweils um 14:30 Uhr.

**Gemeinsam statt einsam:**

- 08.03.2023
- 19.04.2023
- 10.05.2023
- 14.06.2023
- 05.07.2023
- 13.09.2023
- 11.10.2023
- 08.11.2023
- 06.12.2023

Jeweils von 15:00 – 16:30 Uhr.

Die Seniorengottesdienste finden in der Maria Hilf Kirche statt, die Kaffeerunden, Seniorennachmittage und das Treffen „Gemeinsam statt einsam“ im großen Pfarrsaal von Maria Hilf.

*Anne Gasteyer*

# Wir sind dabei!

## Wallfahrten für Männer und Frauen in der Ulrichswoche

Einige Frauen aus unserer Pfarreiengemeinschaft machen sich schon seit Jahren im Rahmen der Ulrichswoche frühmorgens um 5:00 Uhr auf den Weg zum Dom, um an der Frauenwallfahrt teilzunehmen. Sie genießen dabei die besondere Stimmung am Morgen, den gemeinsamen Gottesdienst und das anschließende Frühstück im Haus St. Ulrich. Zum Ulrichsjubiläum 2023/24 möchten wir gern den Kreis der Teilnehmerinnen bei dieser Wallfahrt vergrößern. Auch die Männer werden heuer mit einer Gruppe an der Männerwallfahrt teilnehmen und nach dem Gottesdienst in der Basilika St. Ulrich und Afra die Möglichkeit zur gemeinsamen Brotzeit, ebenfalls im Haus St. Ulrich, nutzen.

Wenn auch Sie dabei sein wollen, melden Sie sich bis zum 16.06.2023 im Pfarrbüro an. Email: pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de; Tel. Nr. 0821/24344-0

- Große Männerwallfahrt: Dienstag, 04.07.2023; Beginn der Prozession am Dom um 19:30 Uhr, Gottesdienst um 20:00 Uhr in St. Ulrich und Afra, anschließend Möglichkeit zur Brotzeit im Haus St. Ulrich
- KDFB-FrauenFriedensWallfahrt: Mittwoch, 05.07.2023; Beginn der Prozession am Dom um 5:30 Uhr, Gottesdienst um 6:00 Uhr in St. Ulrich und Afra, anschließend Möglichkeit zum Frühstück im Haus St. Ulrich

*Anne Gasteyer*

2023/24

**UlrichsJUBILÄUM**

*Mit dem Ohr des Herzens*

# Spirituelle Seite

## Wer bist du?

Wer kennt den Menschen? Wie gut kennen Sie Ihre Verwandten, Freunde, Nachbarn? Haben Sie schon einmal erlebt, dass Sie sich in einem Menschen getäuscht, ihn falsch eingeschätzt haben?

Auch in der Bibel taucht die Frage auf: Wer bist du? Am Beginn des Johannesevangeliums geht es um Johannes den Täufer. Dieser wunderliche Mann im Kamelhaargewand gab Rätsel auf, und die religiösen Führer wollten wissen, woran sie mit ihm seien. Sie schickten also Abgesandte zu ihm mit der Frage: Wer bist du? Johannes antwortete: Ich bin nicht der Messias. So ging die Fragerei weiter: Was bis du dann? Bist du Elija? Bist du der Prophet? Was sagst du über dich selbst? Johannes antwortet schließlich mit einem Zitat „Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft.“ (Joh 1) Als Johannes später im Gefängnis saß, schickte er seinerseits seine Schüler zu Jesus und ließ fragen: „Bist du der, der kommen soll, oder müssen wir auf einen anderen warten?“ (Mt 11) Auch hier ist die Antwort nicht so eindeutig: „Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören.“ Diese Antwort lässt ebenfalls einen Deutungsspielraum. Ein Mensch ist eben nicht so eindeutig und ein für alle Mal mit einem festen Begriff zu fassen. In Joh 8,25 hören wir erneut die Frage an Jesus „Wer bist du denn?“, gestellt von nicht näher bezeichneten Leuten, die sich an Jesus reiben. Sie merken, dass sie eine außergewöhnliche Person vor sich haben, und wollen in ihn dringen. Sie wollen aber nicht wahrhaben, dass es eine solche endgültige Antwort nicht gibt, sondern dass sie selber vor die Frage gestellt sind, ob sie Jesus glauben wollen oder nicht.

Schon der Psalm 8 im Alten Testament stellt die Frage: „Was ist der Mensch?“ Da wird der Mensch im Zusammenhang mit der Schöpfung betrachtet und festgestellt: „Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.“ Der nach dem Bild Gottes erschaffene Mensch hat eine Herrlichkeit in sich. Und so wie Gott auch der Geheimnisvolle bleibt, bleibt auch im Menschen immer ein Rest von Unergründlichem. Das verlangt Respekt. Wir können Menschen nie ganz ergründen und also auch nicht verurteilen.

Die Antworten von Johannes und Jesus geben eine Annäherung, verlangen jedoch letztlich den Glauben. Beweise gibt es nicht. Aber: Wie geht es Ihnen, wenn Sie sich auf Jesus einlassen? Wie fühlt es sich für Sie an, wenn Sie Jesus nahekommen lassen und zu ihm sagen, ja, ich vertraue dir oder möchte wenigstens versuchen, dir zu vertrauen?

Jesu Antwort auf unser Vertrauen wird dahin gehen, dass er sich mehr und mehr zu erkennen gibt, vielleicht sogar bis zu der Erfahrung des alten Mannes Simeon: „Meine Augen haben das Heil gesehen.“

*Doris Ebner*

# Aktuelles von den Pfadfindern

## Friedenslicht und Weihnachtsmarkt

Die Adventszeit war für die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Stadtbergen eine sehr ereignisreiche Zeit. Erst haben wir am Stadtberger Adventszauber mitgemacht und frische Crêpes, selbst gebackene Plätzchen und Apfelsaft verkauft. Der Andrang war groß und somit wurde unseren Pfadfindern und Eltern, die den Stand betreut haben, nicht langweilig. Noch mal ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.
Am dritten Adventssonntag haben wir wieder das Friedenslicht aus Bethlehem im Augsburger Dom abgeholt. Dieses Jahr gab es dazu einen winterlichen Postenlauf in Stadtbergen. Bei schönstem Schneewetter startete der Lauf an der Maria Hilf Kirche. Auf dem Weg mussten knifflige Aufgaben gelöst werden, die selbst für die Ältesten und Erfahrensten eine Herausforderung waren.

Das Friedenslicht wurde auf dem Weg auch gefunden und erfolgreich wieder in den Pfarrgarten zurückgebracht. Dort konnten sich die Teams bei Lagerfeuer, Punsch und selbstgemachten Waffeln wieder aufwärmen. Trotz eisiger Temperaturen haben knapp 40 Pfadfinder und Pfadfinderinnen, deren Geschwister, Eltern und Großeltern mitgemacht. Wir hoffen, dass das Friedenslicht es somit auch in viele Wohnungen geschafft hat und daran erinnert, sich immer wieder auf‘s Neue für ein friedliches Miteinander im Kleinen wie im Großen einzusetzen.

Das Konzept des Friedenslichtlaufs wurde beim Bischof-Simpert-Preis des BDKJ eingereicht und nominiert. Im Februar sind wir zur Preisverleihung im Haus Sankt Ulrich eingeladen. Drückt uns die Daumen!

Möchtest du bei den Pfadfindern mitmachen? Dann kontaktiere uns einfach: Willkommen@dpsg-stadtbergen.de

*Nicolas Mercier und Anne Schramm*

# Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Fasten- und Osterzeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| Freitag 03.03.2023 | 18:30 Uhr | | Weltgebetstag der Frauen: Taiwan "Glaube bewegt" in der Friedenskirche |
| | 19:00 Uhr | St. Gabriel | Weltgebetstag der Frauen: Taiwan "Glaube bewegt" |
| Freitag 10.03.2023 | 18:00 Uhr | | Jesus - anders!!? Gebet und Begegnung in der Fastenzeit: "Jesus, der Pillendreher", Treffpunkt: Hausärzte im Sheridan, Max-Josef-Metzger-Straße 3a, Augsburg |
| **3. Fastensonntag** Samstag 11.03.2023 Sonntag 12.03.2023 | 18:30 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Vorabendmesse mit Predigtreihe zum Thema "Eucharistiefeier" von Prälat Peter C. Manz und mit "Aktion Speisekammer" |
| | 09:15 Uhr | St. Nikolaus | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder von St. Nikolaus und mit "Aktion Speisekammer" |
| | 10:45 Uhr | Maria Hilf | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder von Maria Hilf und mit "Aktion Speisekammer", musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, anschl. Verkauf von Osterkerzen und Ausgabe der Fastensuppe zum Mitnehmen (bitte geeignete Gefäße mitbringen) |
| Freitag 17.03.2023 | 18:00 Uhr | | Jesus - anders!!? Gebet und Begegnung in der Fastenzeit: "Jesus, der Kindernarr", Treffpunkt: Leopold-Mozart-Schule Leitershofen, Stadtberger Str. 9 |
| **4. Fastensonntag** Samstag 18.03.2023 Sonntag 19.03.2023 | 18:30 Uhr | Maria Hilf | Vorabendmesse mit Predigtreihe zum Thema "Eucharistiefeier" von Prälat Peter C. Manz |
| | 09:15 Uhr | St. Gabriel | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder von St. Gabriel, musik. gestaltet von der Musikgruppe "tonart", anschl. Faires Frühstück im Pfarrheim |
| | 10:45 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder von St. Oswald |
| Freitag 24.03.2023 | 18:00 Uhr | | Jesus - anders!!? Gebet und Begegnung in der Fastenzeit: "Jesus, der Brandstifter", Treffpunkt: Feuerwehr Deuringen, Kapellenstr. 9 |

# Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Fasten- und Osterzeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| **5. Fastensonntag**<br>Samstag<br>25.03.2023<br>Sonntag<br>26.03.2023 | 18:30 Uhr | St. Nikolaus | Vorabendmesse mit Predigtreihe zum Thema "Eucharistiefeier" von Prälat Peter C. Manz |
| | 09:15 Uhr | St. Gabriel | Pfarrgottesdienst |
| | 10:45 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Familiengottesdienst mit den Firmlingen der Pfarreiengemeinschaft, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, anschl. Ausgabe der Fastensuppe zum Mitnehmen (bitte geeignete Gefäße mitbringen) |
| | 17:00 Uhr | St. Nikolaus | Konzert zur „Woche der Brüderlichkeit“ |
| Freitag<br>31.03.2023 | 18:00 Uhr | | Jesus - anders!!? Gebet und Begegnung in der Fastenzeit: "Jesus, der Bräutigam", Treffpunkt: am Rathaus, Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2, anschl. Besichtigung des Trausaals |
| **Palmsonntag**<br>Samstag<br>01.04.2023<br>Sonntag<br>02.04.2023 | 18:30 Uhr | St. Nikolaus | Statio vor der Kirche mit Segnung der Palmzweige, Prozession in die Kirche, Vorabendmesse, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang, vor und nach dem Gottesdienst Verkauf von Palmbuschen sowie Verkauf von Osterkerzen zugunsten der Missionsarbeit von Maria Stern |
| | 09:15 Uhr | St. Gabriel | Statio auf dem Dorfplatz mit Segnung der Palmzweige, Prozession in die Kirche, Familiengottesdienst, musik. gestaltet von der Musikgruppe "tonart", vor und nach dem Gottesdienst Verkauf von Palmbuschen und Osterkerzen |
| | 10:45 Uhr | Maria Hilf | Statio auf dem Maria-Hilf-Platz mit Segnung der Palmzweige, Prozession in die Kirche, Festgottesdienst, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang, vor und nach dem Gottesdienst Verkauf von Palmbuschen, parallel Felixgottesdienst im großen Pfarrsaal |
| | 10:45 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Statio vor der Kirche mit Segnung der Palmzweige, Prozession in die Kirche, Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Musikverein Leitershofen, parallel Kindergottesdienst in der Kita St. Oswald, anschl. Verkauf von Osterkerzen durch die Kindertagesstätte St. Oswald |
| | 18:30 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Abendlob zum Palmsonntag |

# Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Fasten- und Osterzeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| Montag 03.04.2023 | 18:30 Uhr | St. Nikolaus | Bußgottesdienst |
| Mittwoch 05.04.2023 | 19:30 Uhr | St. Gabriel | "Texte - Töne - Taizé": Texte und Musik zur Karwoche |
| **Gründonnerstag** 06.04.2023 | 19:00 Uhr | St. Gabriel | Abendmahlsgottesdienst mit Fußwaschung, musik. gestaltet vom Vokalensemble "QuintenZirkel" mit der "Missa Aeterna Christi Munera" von Giovanni Pierluigi da Palestrina, anschl. Übertragung des Allerheiligsten in die St.-Josefs-Kapelle, Gebetsstunde mit Liedern aus Taizè in der Kirche |
| | 21:30 Uhr | St. Gabriel | Jugendgebetsnacht |
| **Karfreitag** 07.04.2023 | 11:00 Uhr | St. Gabriel | Familienkreuzweg zum Kreuz in der Deuringer Heide |
| | 11:00 Uhr Uhr | St. Nikolaus | Kreuzwegandacht |
| | 15:00 Uhr | Maria Hilf | Feier vom Leiden und Sterben Christi, musik. gestaltet vom Vokalensemble "Cantio Augusta" mit Chorsätzen |
| | 15:00 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Feier vom Leiden und Sterben Christi, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit Chorsätzen |
| | 19:00 Uhr | St. Nikolaus | Karfreitagsmeditation: Texte und Musik zum Karfreitag |

# Gottesdienste mit besonderer Gestaltung in der Fasten- und Osterzeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Karsamstag** 08.04.2023 | 09:00 Uhr | St. Nikolaus | Morgenlob am Heiligen Grab |
| | 20:30 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der "Missa brevis in D" von Wolfgang Amadeus Mozart und mehrstimmigen liturgischen Wechselgesängen |
| | 20:30 Uhr | St. Gabriel | Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen |
| **Ostersonntag** 09.04.2023 | 05:30 Uhr | Maria Hilf | Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen |
| | 09:15 Uhr | St. Nikolaus | Festgottesdienst mit Begrüßung der Osterkerze und Segnung der Osterspeisen, musik. gestaltet mit orgelPLUStrompete |
| | 10:45 Uhr | St. Gabriel | Familiengottesdienst mit Segnung der Osterspeisen, anschl. Ostereiersuchen für Kinder im Pfarrgarten |
| | 18:30 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Feierliches Abendlob zum Abschluss des "Österlichen Triduums" |
| **Ostermontag** 10.04.2023 | 10:45 Uhr | Maria Hilf | Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der "Missa brevis in D" von Wolfgang Amadeus Mozart, anschl. Ostereiersuchen für Kinder im Pfarrgarten bzw. in den Jugendräumen |
| | 11:00 Uhr | St. Gabriel | Emmausgang zum Kreuz in der Deuringer Heide |
| | 18:30 Uhr | Zum Auferstandenen Herrn | Festgottesdienst, musik. gestaltet vom Vokalensemble "Cantamus-Quartett" mit der "Missa brevis in B" von Wolfgang Amadeus Mozart |

# Mit „Santa Maria“ zum Rekordergebnis

## Ein Rückblick auf den Stadtberger Adventszauber

Nach zwei Jahren Pause konnte die Pfarrei Maria Hilf wieder am Adventszauber der Stadt vor dem Bürgersaal teilnehmen. Der Markt war sehr gut besucht und das Warenangebot kam hervorragend an. Insbesondere unser Weißwein-Apfel-Punsch „Santa Maria“ war neben dem Klassiker Kinderpunsch äußerst gefragt und beliebt, sodass wir mehrfach für Nachschub sorgen mussten. Aufgrund eines optimierten Warenangebots konnten wir unser Standpersonal etwas reduzieren – dennoch verzeichneten wir am Ende ein Rekordergebnis, das wir für eine neue Pfarrsaalmöblierung zurücklegen möchten. Herzlichen Dank nochmals an alle Helferinnen und Helfer sowie an alle Besucherinnen und Besucher des Marktes!

Auch die Aktion „Gutscheine für Geflüchtete“ fand guten Anklang. Das Pfarrbüro hatte im Auftrag des Pastoralrats Geflüchteten aus der Ukraine und anderen Ländern Gutscheine für Essen und Getränke auf den Stadtberger Adventsmärkten zur Verfügung gestellt, um so die Gemeinschaft vor Ort zu fördern.

*Anne und Peter Hagspiel*

# Die Pfarrjugend informiert

## Sammlungstermine der Altpapiersammlung Stadtbergen: Wer und was steckt dahinter?

Dieses Jahr führt die Pfarrjugend von Maria Hilf noch 5 Altpapiersammlungen im Ortsteil Stadtbergen durch. Legen Sie dazu bitte das gesammelte Papier bis 8:00 Uhr gut sichtbar, gebündelt und gegen Nässe geschützt an den Straßenrand vor Ihre Haustüre, wir werden es von dort abholen. Die Sammlung findet unabhängig von jedem Wetter statt. Gerne können Sie uns das Papier tagsüber auch zu unserer Sammelstelle an der Turnhalle Stadtbergen (beim Hallenbad) bringen.

**Sammlungstermine 2023:**

- 18.03.2023
- 13.05.2023
- 15.07.2023
- 16.09.2023
- 18.11.2023

**Warum ist es besser, Ihr Altpapier für uns zu sammeln, anstatt die Blaue Tonne zu nutzen?**

Unsere wöchentlichen Gruppenstunden (Dienstags von 18:00 - 19:30 Uhr), Ausflüge und das jährliche Sommerlager werden durch Ihre Altpapier- und Kartonagenspende mitfinanziert. Wir sind Ihnen wirklich sehr dankbar für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Auch wenn Sie sich körperlich nicht mehr in der Lage fühlen, Ihr Altpapier selbstständig vor die Tür zu bringen, helfen wir Ihnen gerne. Melden Sie sich dazu einfach an den Terminen bei uns unter der Nummer 0162 8065125 und wir holen es bei Ihnen zu Hause ab.

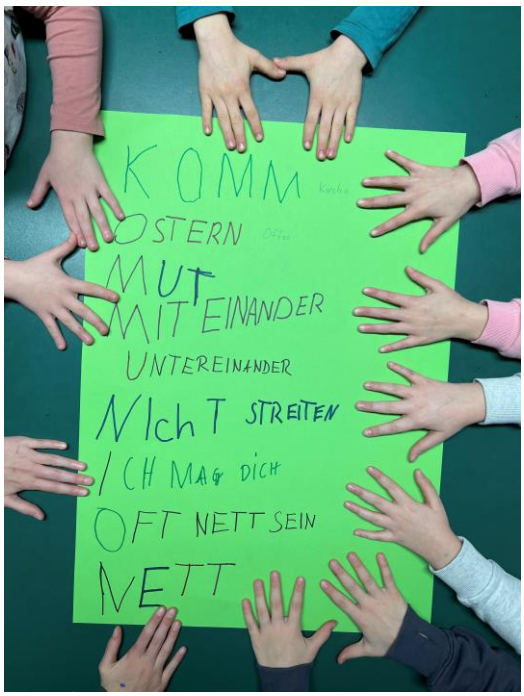
Wenn auch DU bei der Altpapiersammlung, den Gruppenstunden, Ausflügen oder beim Zeltlager dabei sein möchtest, melde dich bei uns, wir freuen uns immer über Neuzukömmlinge! E-Mail: mail@pfarrjugend-stadtbergen.de Instagram: pfarrjugend.stadtbergen (einfach eine Direktnachricht hinterlassen).

*Anna Lena Scholz*

# Aktuelles aus dem Hort

## Die Kommuniongruppe im Kinderhort Maria Hilf

Auch dieses Jahr gehen in Stadtbergen Jungen und Mädchen zur Erstkommunion. Seit dem Beginn der Corona-Pandemie finden heuer zum ersten Mal auch im Kinderhort Maria Hilf wieder Kommuniongruppenstunden statt. Sieben Buben und Mädchen aus der Parkschule treffen sich dreimal im Hort, um sich dort mit Frau Sato (Erzieherin in Ausbildung) auf ihre Erstkommunion vorzubereiten. Wir basteln, beten, singen und backen beim letzten Treffen in der Hortküche Brot, das die Kinder mit anderen Menschen teilen dürfen.




Auf dem Plakat wurden mit den Buchstaben des Wortes „Kommunion“ gemeinschaftsstiftende Wörter gebildet. Beim ersten Treffen hatten alle viel Spaß. Wir freuen uns schon auf die zwei nächsten Treffen.

*Tamiko Sato*

# 5 Jahre in Stadtbergen

## Mesner Max Bissinger: „Ich empfinde große Dankbarkeit, aber auch ein wenig Stolz“

Das fünfjährige Dienstjubiläum von Max Bissinger bot die Gelegenheit, mit unserem jungen Mesner, wie bereits vorher schon mit anderen Persönlichkeiten aus der Pfarrei, ein kleines Interview zu führen, das interessante Einblicke in seinen Werdegang und seine Tätigkeit in unserer Pfarreiengemeinschaft gewährt.

Auf die Frage, wie er denn gerade zu diesem Beruf gekommen sei, erzählt Max Bissinger, dass er bereits als Jugendlicher im Alter von 15 Jahren den Wunsch verspürt habe, diesen Beruf zu ergreifen. Dies kam natürlich nicht von ungefähr, denn als langjähriger aktiver Ministrant habe er seiner Mutter, die selbst Mesnerin in seiner Heimatgemeinde Neukirchen bei Thierhaupten ist, schon immer mit großer Freude und Interesse bei ihren Aufgaben geholfen.

Als sich dann im Bistum Augsburg die Chance bot, eine Ausbildung als Mesner zu machen, hat Max Bissinger deshalb nicht lange überlegt und sich beworben. Da die zweijährige Ausbildung nur in unserem Bistum angeboten wird und es auch nur jeweils zwei Stellen gibt, hatte er Glück, dass er, trotz Warteliste und strengen Auswahlgesprächen die Hürden nehmen und die Ausbildung absolvieren konnte.

Diese überdiözesane Weiterbildung, für die vorher eine abgeschlossene Berufsausbildung nötig ist – Herr Bissinger hat übrigens den Gesellenbrief als Bäcker – führte ihn in seinem ersten Lehrjahr zunächst nach St. Moritz. Dort lernte er mit der dort praktizierten Schlichtheit ein völlig anderes Konzept, aber auch neue Dienste kennen. „Blumen nach Ikebana-Art zu stecken, habe ich dort gelernt“, erklärt Max Bissinger und fügt hinzu: „Blumenschmuck anzufertigen ist meine Meditation.“

Nach der zweiten Ausbildungsphase in Landsberg in Maria Himmelfahrt führte ihn sein Weg dann ab Februar 2018 in unsere Pfarreiengemeinschaft wo er mittlerweile in allen vier Pfarreien, entweder als Hauptmesner (in St. Gabriel und St. Nikolaus) oder zur Unterstützung von Erwin Wassermann (in Maria Hilf) bzw. Christa Niedermair (in St. Oswald), im Einsatz ist.

Zunächst sei das schon eine große Herausforderung gewesen, nun als Mesner eigenverantwortlich tätig zu sein und es habe durchaus schwierige Momente gegeben. Aber mittlerweile sei er sehr gut in der Pfarreiengemeinschaft angekommen und fühle sich wirklich wohl.
Dies liegt natürlich, so Max Bissinger, an der sehr guten Unterstützung durch Herrn Pfarrer Huber, der ihm durch seine „minutiösen Pläne“ zu den Gottesdiensten die Arbeit sehr erleichtert und dazu beiträgt, dass er sich „sehr sicher“ fühlt. Schmunzelnd fügt er hinzu, dass ihn auch die Leute in Stadtbergen, trotz ihrer anfänglichen Bedenken wegen seiner Jugend, mittlerweile gut akzeptiert und angenommen hätten. Eine besondere Stütze sei ihm immer die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen.
Aber, was arbeitet denn so ein Mesner nun eigentlich, außer, dass er die Dinge für die Gottesdienste vor- und nachbereitet?
Hier eröffnet mir Max Bissinger eine ganze Bandbreite von Tätigkeiten, die ich mir so auch nicht wirklich vorgestellt hätte: Schließdienst in der jeweiligen Pfarrei, Kerzen auswechseln, immer eine bestimmte Tagesaufgabe, wie z. B. Außenanlagen pflegen, Hecken schneiden, Kronleuchter reinigen, Hochaltar verhüllen und und und. So ein Mesner muss nicht nur schwindelfrei sein, sondern auch den Überblick in der Messe bewahren, denn manchmal muss er den Ministranten die Einsätze geben. Er hilft einerseits Anne Gasteyer bei der Ministrantenarbeit, aber auch Pfarrer Konrad Huber und Kaplan Benny bei Beerdigungen, was diesen Beruf sehr abwechslungsreich macht. Am aufwendigsten sind jedoch die Ostertage mit Aufgaben, wie dem Grabaufbau oder dem Herrichten des Kreuzes. Insbesondere in der Osternacht, so Max Bissinger, muss ein Mesner „fit“ bleiben und dafür sorgen, dass nicht nur das Osterfeuer, sondern auch die Lautsprecher reibungslos funktionieren und alle Minis ihre Einsätze kennen.
Da sei seine „Lieblingstätigkeit“, mit dem Hochdruckreiniger die Terrasse des Pfarrhauses zu reinigen, dann eine weniger herausfordernde Arbeit, meint Herr Bissinger verschmitzt.
Auf meine letzte Frage, ob er denn diesen Beruf für junge Menschen empfehlen könne, antwortet er mit einem überzeugten „Ja“, aber das „Umfeld“ müsse eben passen, so wie in Stadtbergen! Und deshalb sei er dankbar und froh, hier zu arbeiten, und auch ein wenig stolz!

*Sibylle Geßler,*
*Zweite Vorsitzende des Pastoralrates*

# Blick in die Zukunft: Was erwartet uns?

## LeA Lebensqualität fürs Alter

Viel wurde in den letzten Monaten und Jahren geschrieben und gesagt zur demografischen Entwicklung unserer Gesellschaft. Mit dem Generationenvertrag wird die mittlere Generation in die Pflicht genommen und belastet. Wir müssen uns auf unsere Fähigkeiten, selbständig zu bleiben, berufen und sie so lange wie möglich erhalten. Damit sind auch immer Hinweise verbunden, wie wir Senioren unseren Alterungsprozess beeinflussen können. Inzwischen gibt es diesbezüglich viele verschiedene Angebote. Wichtig ist, dass ein frühzeitig begonnenes Training den besten Erfolg zeigt und es auch Spaß bereitet.

LeA, Lebensqualität fürs Alter, ist eines der Angebote, das auch in St. Nikolaus bereits seit über 10 Jahren erfolgreich angenommen wird. In Gruppen werden Themen wie Alltagsbewältigung, Bewegung und Gedächtnistraining, Biografie, Lebenssinn und Lebensqualität erarbeitet, Freundschaften entstehen, gegenseitige Hilfe ist selbstverständlich.

Der Kurs erstreckt sich über ein Jahr mit ca. 40 Wochenstunden (= 90 Minuten). Er findet mittwochs von 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Pfarrheim von St. Nikolaus, Stadtbergen, statt. Anmeldung und/oder Information entweder telefonisch 0821/455 13 00 oder per Email: feli.samtleben@gmx.de. Sie sind herzlich willkommen.

*Felicitas Samtleben-Spleiß*
*Kursleiterin*

# Gebet für die verfolgten Christen und den Weltfrieden

Als ich im Januar einen Zeitungsartikel über die weltweite Christenverfolgung las, hatte ich das Gefühl, auf einem blutgetränkten Globus zu stehen, getränkt nicht nur durch Krieg und Terrorismus, sondern auch durch die vielen Opfer, die wegen ihres christlichen Glaubens verfolgt und ermordet werden. Wir als Christen spüren, wie dieses Leid und Elend an uns zehrt und um Hilfe schreit. Unser gemeinsames oder auch stilles Gebet gibt den Verfolgten Kraft und Hoffnung, sie werden nicht alleine gelassen und werden sich der Kraft der Fürbitten in ihrer Not bewusst. Deshalb wollen wir unser monatliches Gebet am Montag, 08.05.2023, um 17:00 Uhr in St. Nikolaus wieder aufnehmen, als Zeichen unseres Mitfühlens. Mögen unsere Gedanken und unsere Hoffnung bei den Leidenden sein und sie stärken.

*Felicitas Samtleben-Spleiß*

# Gemeinsam vorbereiten und feiern

## Weihnachtszeit in St. Gabriel

Die Adventszeit bringt immer viel Trubel und auch Arbeit. Wir alle spüren das. Umso schöner ist es, wenn die Arbeit geteilt wird und sich auf mehreren Schultern verteilt. Dann fällt es einem auch leichter, die vielen schönen Termine, die sich im Advent häufen, zu genießen und gemeinsam zu feiern.

So sind wir in St. Gabriel sehr dankbar, dass sich dieses Jahr bei den zahlreichen Vorbereitungen der adventlichen Termine für die Kinder viele neue engagierte Mitglieder unserer Pfarrei gefunden haben. So konnten wir den Advent auf dem sonnigen Christkindlesmarkt gemeinsam begrüßen, einen schön gestalteten Familiengottesdienst feiern, den Mittwoch im Advent mit den Grundschulkindern bei einer Frühschicht beginnen und den Heiligen Abend mit der Kinderkrippenfeier einläuten. Diese wurde wieder von vielen aktiven Kindern gestaltet, die ihre Texte toll gelernt hatten und mit viel Herzblut bei der Sache waren. So ließ sich der Hirte Simon auch nicht aus der Ruhe bringen, als er mitten in der Aufführung die Altartreppen hinunterfiel.

Ein herzliches Dankeschön geht an Christina Ellenrieder, Katharina Lehnert, Veronika Münch, Nicola Falke, Barbara Rabien, Ulrike Frommelt und Karl Wolf vom „Familienteam“ und an die vielen weiteren fleißigen Helferinnen und Helfer.

*Sigrun Hochberger*

# Faires Frühstück

Eigentlich wollten wir schon 2020 ein Jubiläum begehen. Nun dürfen wir mit zwei Jahren Verspätung zum 10. Fairen Frühstück in Sankt Gabriel einladen.
In altbewährter Weise soll nach dem Gottesdienst gemeinsam gefrühstückt werden. Hierzu stehen verschiede Brotaufstriche und Getränke aus dem Weltladen zur Verfügung. Wir wollen uns den Ursprung und die Produktion unseres Essens wieder bewusst machen. Dazu nehmen wir die Menschen in den Blick, welche auf der anderen Seite der Weltkugel unter oft menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen für unser Frühstück sorgen.

Beim diesjährigen Fairen Frühstück wird in einem kurzen Vortrag das wichtigste Produkt des Fairen Handels, der Kaffee, näher vorgestellt.

Es findet statt am 19.03.23 nach dem Gottesdienst. Kommen Sie in den Pfarrsaal von St. Gabriel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Angelika Spannagel*

# Aktuelles aus der Kirchenverwaltung

## Umbau und Ausbau des Kinderhortes St. Oswald

Seit geraumer Zeit ist der ehemalige Pfarrhof in Leitershofen eine große Baustelle. Seit Kurzem sind die Fenster eingebaut. Derzeit läuft die Bemusterung der Böden, der Möbel, der Lampen sowie der Sanitärausstattung. Leitung und Trägerschaft dürfen sich auf ein modern ausgestattetes Gebäude freuen. Durch die Bereitstellung von weiteren Hortplätzen kann der immensen Nachfrage wieder ein Stück mehr Rechnung getragen werden. Nach seiner Fertigstellung soll es Heimat für 2 Hortgruppen sein. Wenn im Sommer die Kinder einziehen, kann das Pfarrheim wieder seiner ursprünglichen Verwendung zugeführt werden. Um dem Bedarf der größer werdenden Kinderschar gerecht zu werden, sich auch im Freien zu bewegen, konnte vor Kurzem ein Grundstück in der Nähe angemietet werden. Wir freuen uns, dass wir den uns anvertrauten Kindern eine wohltuende Lern- und Spielumgebung bieten können.

*Renate Wipfler*
*Kirchenpflegerin*

# Aktuelles aus der Kita St. Oswald

Katholische Kindertagesstätte St. Oswald
Kinderkrippe Kindergarten Hort
Gemeinsam das Abenteuer Kindsein erleben

Liebe Leserinnen und Leser, für alle Kindertagesstätten ist es nun vorgeschrieben, der Aufsichtsbehörde ein umfassendes „Schutzkonzept“ vorzulegen. Dabei geht es darum aufzuzeigen, dass den Pädagogen die Risikofaktoren im Kita-Alltag für grenzwertiges Verhalten oder gar Grenzüberschreitungen gegenüber den Kindern bewusst sind und dementsprechend Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass die Kita ein sicherer Ort für die betreuten Kinder und auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist!

In der Praxis ist dies für uns längst ein zentrales Thema, das schon bei Neueinstellungen und in der Einarbeitungsphase einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Wir setzen die Maßnahmen in unserer Einrichtung konsequent um, dazu gehören unter anderem kollegiale Beratung, gegenseitige Unterstützung und fortlaufende Schulungen. Es gilt Risikofaktoren, wie beispielsweise Personalmangel, häufigen Personalwechsel, einen stressigen

Tagesablauf und Überforderung zu vermeiden und sich im Team stets bewusst zu machen, dass das Wohl jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt steht. Die Anforderungen an das Team sind groß. Es können immer wieder herausfordernde Situationen im Kita-Alltag vorkommen, welche zu bewältigen sind. Gemeinsam als ein Team in dem jeder und jede mit einer starken „Null-Toleranz-Haltung“ vorangeht, dass es trotz anstrengender Zeiten nicht zu Übergriffen kommen darf und mit der entsprechenden Organisation sowie einer klaren Struktur kann dem entgegengewirkt werden. Wir nehmen jedes Kind wahr, wir hören zu, wir achten auf seine Bedürfnisse, geben ihm Sicherheit und begegnen ihm stets achtsam, feinfühlig und mit Wertschätzung! Nur dann können sich die Kinder frei entfalten und sich zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten entwickeln. Ganz konkret heißt das, dass es keinesfalls vorkommen darf, dass ein Kind beschimpft, ignoriert, bloßgestellt, bestraft oder erniedrigt wird! Im Grunde sollte das selbstverständlich sein und Eltern erwarten dies völlig zurecht, wenn sie ihre Tochter oder ihren Sohn in eine Betreuung geben. Doch die Realität oder Berichte zeigen, dass dies leider nicht immer so ist. So ist es gleichzeitig die Aufgabe des Trägers und der Leitung, bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen und klare Haltung diesbezüglich zu beziehen!

*Angelika Hafner*
*Leiterin der Kita St. Oswald*

## Unsere Konten

**St. Nikolaus, Stadtbergen:**
Liga-Bank IBAN: DE27750903000100206458

**Maria, Hilfe der Christen, Stadtbergen:**
Liga-Bank IBAN: DE57750903000000261386

**St. Oswald, Leitershofen:**
Kreissparkasse IBAN:DE21720501010000330480

**St. Gabriel, Deuringen:**
Kreissparkasse IBAN: DE39720501010190300194

**Zentrales Pfarrbüro**
Bismarckstr. 63
86391 Stadtbergen
Tel. 0821/24344-0
Fax 0821/24344-44
Email: pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de

**Öffnungszeiten:**
Montag 08:30 – 11:30 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag 08:30 – 11:30 Uhr
Freitag 08:30 – 11:30 Uhr

---

Der nächste Pfarrbrief erscheint im Sommer 2023
Redaktionsschluss: 01.06.2023

---

**Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen; Stadtpfarrer Konrad Huber**
**Layout und Redaktion: Michael Smischek & Anne Gasteyer**
Anschrift der Redaktion:
Bismarckstraße 63
86391 Stadtbergen
pg.stadtbergen@bistum-augsburg.de
**Haftungsausschluss:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
**Titelbild:** Labyrinth-Brunnen im Innenhof des Augsburger Doms, Petra Börner
**Auflage: 6.800 Stück**
**Verantwortliche Redakteure der einzelnen Pfarreien:**
Maria, Hilfe der Christen: Sibylle Geßler
St. Nikolaus: Dr. Dr. Anton Schneider
St. Gabriel: Sigrun Hochberger
St. Oswald: Michael Smischek